

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1910. Nr. 415.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 203.

Erste Ausgabe

Dienstag, 6. September 1910.

Preis: 10 Pf. für Halle u. Magdeburg 20 Pf. für die Postbezugsstellen. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich außer an Feiertagen. Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitung, Halle a. S., Unter den Eichen 10.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Eing. Nr. 158. Telephon 158. Adressänderung: Leipzigerstraße 127. 2. Obergeschoss. Dr. Walter Weidenfeld in Halle a. S.

Abdruck aus dem Programm der Sächsischen Landeszeitung für die Provinz Sachsen. Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitung, Halle a. S., Unter den Eichen 10.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburgerstraße 30. Telephon Amt VI Nr. 16 290. Druck und Verlag von Otto Zedler in Halle a. S.

Eine Gedankenspredigt.

(Nachredigt des Divisionspfarrers Schneider beim Feldgottesdienst des Kriegerverbandes des Saal- und Stadtkreises Halle a. S. am 4. September.)

Von vielen Seiten sind wir schon am geistigen Sonntag und auch heute wieder um Verewöhnung der ausgezeichneten Ausführungen des Herrn Divisionspfarrers Schneider in seiner während des geistigen Feldgottesdienstes auf dem Festplatze der Veteranenfeier in Halle gehaltenen Feldpredigt ersucht worden. Wir kommen diesen Erläuterungen gern nach, denn der Inhalt der Predigt verdient es, nicht bloß den Hörern, sondern auch weiteren Kreisen allerorten vermittelt und in ihrem Gedächtnis festgehalten zu werden. Wir heben diese Predigt aus dem Rahmen des allgemeinen Festberichts heraus und bringen sie an dieser Stelle. Der Geistliche führte folgendes aus:

Ps. 103, 1. 2. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.

Nun laßt die Gloden von Turm zu Turm Durchs Land frohlocken im Jubelsturm Des Flammenhohes Gelauchs nach! Der Herr hat Großes an uns getan! Ehre sei Gott in der Höhe!

Jubelsturm durchbrauste vor 40 Jahren unser Vaterland und nicht nur von den Lippen schallte es, sondern aus dem Herzen drang der Ruf des deutschen Volkes: Der Herr hat Großes an uns getan, Ehre sei Gott in der Höhe! Jetzt ist ein neues Geschick herangewachsen, das in nun vierzigjährigem Friedensleben die Früchte all der Segnungen genießt. Wie in jener großen Zeit notwendig wurden, heute sehen wir unter uns noch eine heftige Zahl von Männern, die einmütig mit nerviger Faust gekämpft haben für Deutschlands Freiheit, für Deutschlands Einheit, aber ihr Haar ist ergraut, der Arm hat die Jugendkraft verloren. Noch kann der Sohn oder der Enkel fragen, wenn der Vater oder Großvater erzählt von den Schlachten auf Frankreichs Gefilden, aber näher rückt die Zeit, wo die letzten Zeugen jener Großtaten ihrem Selbsterlöser und seinen Paladinen nachfolgen in die Ewigkeit.

Und doch! Wägen Jahrhunderte vergehen, mag Geschichte auf Geschichte dahinjähren in den Tod, so lange es ein deutsches Reich, so lange es ein deutsches Volk gibt, darf nicht vergessen werden, was in dem großen Krieg getan ist, so lange müssen wir Erinnerung feiern und uns mahnen lassen: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.

Worum erinnern wir uns? Was hat Gott Gutes getan? Die Veteranen unter uns kennen das Schicksal. Sie haben dem sterbenden Kameraden die Hand gereicht, haben das Schicksal der Verwundeten gehört, haben die räumlichen Räume der zu Schutz und Hilfe zerfallenen Wundkränze gesehen. Sind es aber wirklich die Schrecken des Schlachtfeldes, deren wir heute gedenken? Gewiß, sie dürfen und sollen nicht vergessen werden. Sie mahnen uns ja an die Schwere und Größe der Opfer, welche der Sieg gekostet hat, sie lehren uns, daß die Erinnerungsfeste kein leichtfertiges Jubeln sein darf, sondern daß in ihr vom Morgen bis Abend durchringen muß das Gebet. Gerade aber auch über das blutige Schlachtfeld des Jahres 1870, über das Gefilde von Gravelotte, kante der Sang der Sieger: Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut an uns und allen Enden. Die deutschen Streiter wußten, was der Kampfpreis war. Man hatte die Jahre der Demütigung nicht vergessen, man wußte noch, weshalb das Herz der edelsten Preußenkönigin gebrochen war, und darum hat wohl mancher Held sein Schwert gezogen in dem Gedanken: Nieher tot als Sklav. Man kämpfte um Deutschlands Freiheit.

Was dem Miltiur eines Napoleon war die längst morsch gewordene deutsche Kaiserkrone zerfallen. Im Kampfe mit einem Napoleon sollte sie neu geschmiedet werden. Als bei Sedan Vagnershut und Preußenhut zusammengelassen war, da wußte man, daß der Siegerpreis nicht nur die Freiheit, sondern auch die Einheit Deutschlands sein müsse, daß sich jetzt die Hoffnung der deutschen Patrioten erfüllen werde, und daß nicht wieder wie auf dem Wiener Kongreß die Lüste fremder Diplomaten das deutsche Schwert um seinen Siegeslohn betrügen könne, um die Einheit des Vaterlandes.

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat. Freiheit und Einheit waren der Siegerpreis. Der Dank dafür gebührt aber nicht Menschen, sondern Gott.

Im Gebet zum Herrn hatte der greise König den Regen gezogen und dem Erbfeind den Schlachtfelds entgegengelehndert, dem Wälden des Allmächtigen hatte er vertraut und nach dem Siege es bekannt: „Welch eine Wendung durch Gottes Führung!“ Wie aber der König selbst wußte, daß er der göttlichen Gnade alles verdante, so haben auch seine Paladine sich an als Werkzeuge in Gottes Hand, so ließen und beteten die frommen deutschen Krieger zu dem Allmächtigen, so dankten die Sterbenden ihren

Geist aus im Vertrauen auf ihren Heiland. Darum: Lobe den Herrn, meine Seele und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.

Noch mehr aber wie unsere Väter haben wir heute zu danken. Was damals wohl niemand zu hoffen wagte, ist geschehen. Auf den glorreichen Krieg sind 40 Friedensjahre gefolgt. In der langen Friedenszeit ist Deutschland stark geblieben und immer mächtiger geworden. Der Heldentat und sein ritterlicher Sohn sind heimgangen von dem ewigen Heimat, aber Deutschlands Szepter hält in starker Hand ein Kaiser, zu dem wir voll Vertrauen aufschauen, in dessen Krone der schöne Stein, der stets der herrlichste Schmuck der Hohenzollernkrone war, in ungetriebener Procht erglänzt: die apostolische Demut, die sich beugt unter die gewaltige Hand Gottes, die aus seiner Fülle nimmt Gnade um Gnade. Darum möge es auch heute hinausdringen durch die deutschen Ränge im Jubelsturm: Ehre sei Gott in der Höhe! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.

Das selbe Zeichen nun, daß wir Gottes Wohlthaten an unserm Vaterlande nicht vergessen haben, ist das Verhalten, die Segnungen jener Zeit mit aller Kraft festzuhalten. Es muß unser Volk befehle bleiben vom rechten, kriegerischen Sinn. Was nicht dem der Reichtum, dem Handel und Industrie dem Lande verschaffen, was nicht die Schätze der Kunst und Wissenschaft, wenn nicht die jugendliche Mannkraft des Volkes bereit ist, mit dem Schwert in der Hand unter Aufopferung von Gut, Mut und Leben das Vaterland zu verteidigen! Wieviel Schicksalsschläge die Schlacht auch haben mag, der Krieg ist die Prüfungszeit für die Gesinnung eines Volkes, und wehe der Nation, von der es dann heißt: Gezählt, gewogen und zu leicht befunden.

Darum darf das Wort, welches unser Kaiser in Marienburg gesprochen hat, nicht ungehört verhallen. Die deutschen Patrioten müssen sich zummentun. Der hochgeachtete Mann muß dem andern die Hand reichen und bekennen: Wir haben ein gemeinames Heiligtum, das wir nur in gemeinsamer Arbeit schützen und hegen können, das ist unser liebes deutsches Vaterland. Wir müssen den Menschen kraftvoll entgegenreten, denen Ernser und Leben teurer ist als ihre eigene Ehre, als die Ehre des Volkes, die immer nur an ihren Vorteil denken und nicht fähig sind, Opfer zu bringen zum Heile des Vaterlandes.

Wenn der Vaterlandsliebe muß gesagt werden die Königstreue Gerade in den letzten Tagen haben wir erfahren müssen, daß Leute innerhalb unseres Volkes wagten, an Kameradschaft zu mäkeln, die gesprochen waren aus heiligster Liebe des Herrichers zu seinem Volke, aus innigstem Vertrauen zu seinem Gott. Man schau sich doch einmal in der Welt um! Wo ist ein Fürst, der unsern Kaiser gleich! Man denke doch daran, daß man uns allenthalben um diesen Herrichrer beneidet, der niemals seine eigene Ehre, sondern die Ehre Gottes, die Ehre des deutschen Volkes sucht. Wohlthätig, wir haben es leicht, Königstreue zu sein, denn wir können mit der gleichen Liebe und Verehrung zu unserm Herrichrer aufsehen, wie die Krieger von 1870 zum alten Helldentkaiser.

Wollen wir es nicht vergessen, was uns Gott Gutes getan hat, dann müssen wir vornehmlich dem Allmächtigen selbst die Treue halten. Er hat den Sieg gespendet, er hat unser Vaterland geeignet und es bisher gnädig behütet. Der Segen Gottes kam aber nur dann weiter auf unserm Volke und Vaterland ruhen, wenn wir empfänglich bleiben für sein Wort, wenn wir anhalten am Gebet, wenn wir freudig von ihm uns führen lassen auf unserm Lebenswege. Darum wollen wir die Gottesfurcht pflegen im eigenen Herzen, wollen sie verbreiten in all den Kreisen, auf welche wir Einfluß haben. Dann werden wir in der rechten Weise dem Herrn loben und nicht vergessen, was er uns Gutes getan hat; und unsere Lohung wird es bleiben:

Will halten und glauben an Gott fromm und frei, Will Vaterland dir bleiben auf ewig fest und treu! Amen!

Die Hochseeflotte 1910.

In wenigen Wochen werden die beiden letzten Schiffe der „Raffau“-Klasse, „Hörsing“ und „Mehring“ zur Hochseeflotte treten, während dafür die Schiffe der „Wittelsbach“-Klasse, „Wittelsbach“ und „Höring“, dem Verbände der Hochseeflotte auscheiden. Die vier Schiffe der „Raffau“-Klasse werden also zum ersten Male befehrt werden, ein, und so ist es nicht ohne Interesse, sich über den Kraftzustand klar zu werden, den unsere Flotte seit dem Herbst vorigen Jahres erfahren hat.

Damals hatte das zweite Geschwader der Hochseeflotte dieselbe Zusammenfassung wie in diesem Winter, indem es sieben Schiffe der „Deutschland“- bzw. „Braunschweig“-Klasse aufwies, wozu dann noch die als Flottenflaggschiff fungierende „Deutschland“ des gleichen Typus kam hinzu. Das erste Geschwader bestand dagegen aus zwei Schiffen der „Deutschland“-Klasse, vier der „Wittelsbach“-Klasse und zwei der noch älteren „Kaiser“-Klasse. Für die beiden letzteren trat in Winter die beiden Schiffe „Westfalen“ und „Raffau“ ein; in Ge-

schäften ausgedrückt: an Stelle von acht 24-cm- und achtundzwanzig 15-cm-Geschützen raten vierundzwanzig 28-cm- und vierundzwanzig 15-cm-Geschütze; das 15-cm-Modell der „Raffau“ ist moderner. In diesem Herbst nun werden die Schiffe „Wittelsbach“ und „Höring“ mit acht 24-cm- und sechsundzwanzig 15-cm-Geschützen durch „Rosen“ und „Mehring“ ersetzt, mit vierundzwanzig 28-cm- und vierundzwanzig 15-cm-Geschützen. Die verhältnismäßige Verstärkung durch die vier Schiffe ist also eine ganz enorme, sowohl nach der Anzahl, als auch nach der Güte und Leistungsfähigkeit der Geschütze. Das zweite Geschwader und das Flottenflaggschiff, im ganzen acht Schiffe, führen zusammen zweiundzwanzig 28-cm-Geschütze, die vier Schiffe der „Raffau“-Klasse dagegen achtundzwanzig 28-cm-Geschütze eines neuen Modells. Ingleichenmäßig stellt sich das erste Geschwader zurecht nach, denn ihm gehören die beiden Schiffe der „Deutschland“-Klasse „Sachsen“ und „Sachsen“ und die der „Wittelsbach“-Klasse „Mehring“ und „Westin“ an. Und dieser Aufbau wird so bleiben, bis 1911 die drei Schicksalsschiffe der „Sachsen“-Klasse fertig sind. Derartige Unvergleichlichkeit und Unvergleichlichkeit in der Flotte bringt die Heberungsperiode eben mit sich. Der Nutzen und außerordentliche Fortschritt gegen früher wird dadurch nicht verkannt, denn wir haben zum ersten Male eine in sich abgeschlossene gleichartige Schlachtkraft, die auch den neuesten Fertigen Wäuten anderer Nationen als ebenbürtig zu betrachten ist.

Auch bei den Aufklärungs- und Beobachtungsschiffen der Hochseeflotte ist seit dem vorigen Herbst eine erhebliche Veränderung zu verzeichnen. Im Winter trat der fertig gewordene Panzerkreuzer „Blücher“ an die Stelle des Panzerkreuzers „Nord“. „Blücher“ hat eine Geschwindigkeit von über 25 Knoten, „Nord“ eine solche von 21 Knoten; „Blücher“ führt zwölf 21-cm-Geschütze, Ränge 10, „Nord“ vier 21-cm-Geschütze, Ränge 10. Wegen der Anwesenheit des Panzerkreuzers „Sachsen“ nach Ostafrika wurde der „Nord“ wieder eingetaucht und wird demnächst durch den Panzerkreuzer „von der Tann“ ersetzt werden, der „von der Tann“ führt acht 28-cm-Geschütze, zehn 15-cm-Geschütze und hat eine Geschwindigkeit von über 26 Knoten. Wenn nun auch der „Blücher“ mit dem vorigen Wäuten seiner früheren Geschütze nicht als „Zwischenschiff“ angesehen werden kann, so ist er doch allen Panzerkreuzern überlegen, welche vor der englischen „Queen“ abgebaut worden sind. Mit ihm und mit dem „von der Tann“ haben wir also zwei hervorragende starke und auch schnelle Panzerkreuzer, „von der Tann“ mit der „Raffau“-Division zusammen würde eine sehr respektable Geschwader bilden.

Freilich darf uns die Genugthuung, daß es nun wirklich vorwärts geht, nicht darüber täuschen, daß wir noch weit von dem Ziel entfernt sind, welches das Flottengeheimnis unter der Wehrkraft gestellt hat und welches angesichts der Mächtigungen unserer Nachbarn das Mindeste darstellt, was zu unserer Verteidigung erforderlich ist. Eine Heberungszeit muß, wie gesagt, sein, aber sie nach Möglichkeit abzurufen, wäre tatsächlich von ganz außerordentlicher Bedeutung. Unsere Hochseeflotte sollte so bald wie irgend anmöglich ein vollständiges Geschwader, bestehend aus der „Raffau“-Klasse und ihren Nachfolgern, zählen. Können wir, daß dieser Zeitpunkt bald eintritt. Bei dieser Gelegenheit möge dem neuerdings in der Presse wieder ausgetragenen Urteil nachdrücklich entgegengetreten sein, daß die „Raffau“-Klasse gleichartiger ausländischer Wäuten gegenüber nicht auf der Höhe stehe. Das Gegenteil ist der Fall, denn diese Klasse besitzt verschiedene, besonders artilleristische Vorzüge, welche die gleichartigen ausländischen Schiffe nicht besitzen; man kann überhaupt durchaus mit diesen Schiffen zufrieden sein.

Deutsches Reich.

* Eine Deutsche des Jaren an Kaiser Wilhelm. Der Jar hat auf Antrag seiner Durchleite durch preussisches Gebiet auf der Fahrt nach Friedberg dem deutschen Kaiser von Halle a. Saale aus ein Vergrüßungstelegramm geschickt, in dem er die guten Beziehungen zwischen der deutschen Regierung und dem russischen Staat als traditionell und unwandbar bezeichnet und den Wunsch einer Zusammenkunft mit dem Kaiser auspricht.

* Alerix Lord Roberts nach Berlin. Lord Roberts ist mit Gefolge am Sonntagabend 8 Uhr 15 Minuten nach Berlin abgereist.

* Eine Seebandee des Herzogs von Altenburg. Zu der Feier der 40. Wiederkehr des Sedantages in Kahlau war auch der Herzog von Altenburg eingetroffen. Der Landesherzog wohnte u. a. dem Festmahl im Rathause bei, in dessen Verlauf er folgende Ansprache hielt: Der heutige Abend legt Zeugnis ab dafür, daß das, was wir vor 40 Jahren in heißen blutigen Kämpfen gestritten ist, lebendig fortsetzt in unserer Generation. Seit Menschenaltern hatten sich die Deutschen gefolgt nach der Wiederherstellung eines geistigen Reiches, der Wiederherstellung des Kaiserthums, und glänzend hat sich dieser Wunsch erfüllt. An uns ist es, das Erbe der Väter zu bewahren, es nach des Dichters Wort immer aus neue zu erwecken, es uns wahrhaftig zu befehen. Es ist mir eine Freude gewesen, den heutigen Abend in Ihrer Mitte zu verbringen und Zeuge zu sein des patriotischen Empfindens, das hier herrscht. Die innere Erhebung, die uns heute befeht, muß hier herauf hinaus nehmen in die Mühe und Arbeit des Alltags. Ich danke Ihnen und wünsche einen weiteren schönen Verlauf dieses vaterländischen Festes.

Es war das erste Mal, daß der Landesherzog ein patriotisches Fest inmitten der Bürgerfestlichkeiten mitfeierte.

Ausverkauf von
Petroleum-
Hängelampen
zu behebend herabgesetzten
Preisen wegen rascher
Aufgabe des Artikels.
Hermann Schulze,
Gr. Steinstraße 21.
Telephon 958. [5864]

Gravensteiner
Apfel, Ia. Qualität,
Zentner 18 Mk.
Bäckers Obsthändler,
Alter Markt 36. Tel. 1553.
Bollene, mit der Hand gefirnisht
Socken empf.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Meinen geehrten Kunden von Halle und Umgegend zeige hiermit ergebenst an, dass das [5870]

Photographische Atelier Paul Schuppe

unter gleicher Firma in unveränderter Weise von mir weiter geführt wird, unter **fachmännischer Mitarbeit meiner Söhne.**

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, auch fernerhin allen an mich gestellten Ansprüchen zu genügen und bitte ich, das meinem verstorbenen Manne in liebenswürdiger Weise entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Halle a. S., 5. September 1910.
Grosse Steinstrasse 9.

Hochachtungsvoll
verw. Clara Schuppe
geb. Lindenthal.

Elektrisch. Gasheizung.
Bettfedern - Reinig.-Anstalt
Inhaber: **Otto Burkhardt,**
Gr. Märkerstraße 17,
Telephon Nr. 246. 5/6 R.-Sp.-V.
Den Herren Landwirten z.
Instandsetzen der Betten ganz
besonders empfohlen.
Anfragen werden sof. beantwortet.
Bettfedern - Inlettstoffe.

Kinderbadewannen,
liefert oder blank, empfiehlt in
größter Auswahl [5863]
G. Brose, Leipzigerstr. 96.

Kachel-Defen, [5861]
Berliner u. Meissner etc.
C. Böhme, Scharrenstr. 8,
Tel. 2308.
— Gegründet 1764. —

Peckolt & Raake,
Bankgeschäft,
Halle a. S. **Riebeckplatz.**
An- und Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren.
Beleihung von Wertpapieren und Hypotheken,
Diskontierung von guten Wechseln,
kostenfreie Einlösung von Coupons,
Depositen- und Scheckverkehr,
Aufbewahrung von Depots unter eigenem Verschluss der Mieter.
[5087]

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
»Alte Berlinische« BERLIN SW. 68 Begründet 1836
Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer- und Rentenversicherungen
Neu eingeführtes vorteilhaftes Dividendensystem
Unübertroffene Garantiemittel
Verlangen Sie Prospekte und Kostenanschläge [5852]

Sparen am falschen Ende
ist das ausschliessliche Streben nach Billigkeit beim Kauf einer Betriebsmaschine, da Kohlenverschwendung, Betriebsstörungen und schneller Verschleiss unabwendbare Folgen sind. Nach jeder Richtung hin vorzüglich bewährt haben sich
WOLF'sche Patent-Heissdampf-Lokomobilen
mit Leistungen von 10—800 PS.
Angebote und sachverständige Beratung kostenlos. [5846]
R. WOLF Magdeburg-Buckau
Zweibureau:
Leipzig, Tröndlinring 4.

Maschinenfabrik BADENIA, Weinheim i. B.
vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.
Spezial-Fabrik von
Lokomobilen
für [4266]
Satt- u. Heissdampf
von 4—600 Pferdestärken.
Höchste Einfachheit, geringste Betriebskosten.
Kostenanschläge auf Verlangen.

Flügel - Schiedmayer - Pianos
Albert Hoffmann, am [5844]
Riebeckplatz.
Saale-Dampfdiffahrt
Karl Demmer, Halle a. S.
Telephon 1625.
ienstag, den 6. September, **Rothenburg.**
vormittags 9,30 Uhr
Mittwoch, den 7. u. Sonnabend,
den 10. Sept., nachm. 3 Uhr
Donnerstag, den 8. Sept.,
vorm. 9 Uhr
Sonntag, den 11. Sept., **Extrafahrt Rothenburg.**
vorm. 9,30 Uhr
Ein- und Rückfahrt 1 Mt.
Einsteigegeld an der Wehniabrücke. [5884]

Ein interessantes Wachstum!
1903 - 4 - 5 - 6 - Winter - 8 - 1909
Dieses Bild zeigt - in genauen Massen - die enorme Umsatzsteigerung von **PALMIN** (Pflanzenfett) und **PALMONA** (Pflanzen-Butter-Margarine) in Deutschland innerhalb der letzten 7 Jahre. - Ein stärkerer Beweis für das Bedürfnis nach **PALMIN** und **PALMONA** und für die Beliebtheit unserer Produkte ist kaum denkbar.
H. SCHLINCK & CIE., A.-G.

Baubücher
nach geodätischer Vorschrift, wie sie jetzt bei Strafvermeidung geführt werden müssen, empfohlen in drei Ausgaben dauerhaft gebunden:
Ausgabe A für 1 Bau ausreichend Mk. 1,50
B für 6 Bauten : : 7,-
C für 12 : : 13,-
Ferner:
Gesetz betr. die Sicherung der Bauforderungen
in Leinwandband Mk. 1,50
Die Expedition des Allgemeinen Bauten-Nachweis
für Mitteldeutschland zu Halle a. S.
Grosse Brauhausstrasse 30.

Öffentl. Handelslehranstalt zu Leipzig
(Unter Aufsicht u. Verwaltung der Handelskammer).
Beginn des Wintersemesters: 3. Oktober 1910.
Die Teilzeugnisse berechnen sich zum einjährigen freiwilligen Dienst. Ausserdem einjähriger Fachkurs. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaft. Prospekte usw. durch den [5858]
Direktor Hofrat Prof. H. Raydt.

Pension Linde
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 291. Tel. 3444.
Die Michaelis frei werdenden Plätze empfiehlt zur Neubesetzung und nimmt gern Anmeldungen von Schülern jeden Alters gern entgegen [5886]
Max Linde, Pensionsvorsteher.

Salzbrunner Oberbrunnen
heilt
Katarrhe der Harn- und Verdauungsorgane, Gallensteine, Nieren und Blasenleiden, Gicht, Zuckerkrankheit und **Folgen der Influenza.**
Verwand: **Carl von Ströbel, Bad Nauheim a. S.**

Schreibarbeiten jeder Art
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand und Maschine, Verfertigungen, Rundschreib-, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser.
Hilfskräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden u. Tage auch ins Haus und nach auswärts.
Karlstrasse 10. Fernsprecher 2794.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger),
vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1830.
Vericherungsbestand 900 Millionen Mark
Vermögen 340 Millionen Mark
Neuabschlüsse 1909: Mark 74 Millionen.
Neues, vorteilhaftestes Prämien- u. Dividendensystem
Unanfechtbarkeit * Unverfallbarkeit * Weltpolice.
Vertreter in Halle a. S.: [3828]
Hugo Klauke, Generalagent, Martinstraße 11,
Johannes Erbs, Dorosteenstraße 1, Ecke Bartlth.

SANATORIUM Marienbad
bei Goslar (Harz)
Phys. diät. **Kuranstalt** für Nerven, Herz- und Stoffwechsellstörungen, **Blutarmut:** Erholungs- und Kurort. Mildes Gebirgsklima. Moderne Einrichtung u. Kurmittel. — Prospekte. —
Kaufm. Leiter: **Ed. Löhr.** Aerstl. Dir.: **San.-Rat Dr. C. Benno.**
Mit 2 Beilagen.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Berthele, Halle a. S., Telephon 168.

Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Besuch des Kaiserpaars in Stolp zum 600jährigen Stadtjubiläum.
Berlin, 5. September. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute früh 7 Uhr 25 Min. nach Stolp abgereist.

Stolz, 5. September. Die Stadt Stolp hat sich zur Feier ihres 600jährigen Bestehens und zum Besuch der Majestäten glänzend geschmückt. Auf dem weiten Hauptplatze in Stolp, dem Geburtsort des Generalpostleiters, vor dem sehr stattlichen Rathaus erhebt sich das große von Professor Johann Wolff auf weißem Granitsockel. Die Aufschrift lautet: Kaiser Wilhelm dem Großen und seinem treuen Leuten Stadt und Land Stolp. Entzogene bringen ungeheure Massen aus der Umgebung in die Stadt. Zur Spalierbildung ständen Kriegervereine mit Musik an, sowie die Schulen mit Fahnen. Vom frühen Morgen an durchziehen große Menschenmengen die Straßen. Um 8 Uhr war in der Marienkirche ein Festgottesdienst, um 11 Uhr eine Festigung der städtischen Körperschaften im Rathaus. Hierbei wurde u. a. beschlossen, die in der Stadt lebenden Veteranen von der Einkommensteuer zu befreien.

Gin biobischer Postaffident.

Münster (Westf.), 5. September. Auf dem hiesigen Postamt wurde in der Nacht zum 1. September ein Wertepaket mit 12 000 Mark während der Expedition entwendet. Der Verdacht, der sich gegen den Postaffidenten Schröder der Lenke, ist durch Ausfahrungen bei diesem bestätigt worden. In der Summe fehlten nur 300 Mark. Schröder wollte das Geld zu einer militärischen Lebung verwenden.

Töblicher Stich mit einer Papierföhre.

Hannau, 5. September. In der Nacht zum Sonntag wurde ein 25jähriger Hausknecht auf dem Heimwege von Wirtshaus zu einer Anstreichermeister durch einen Stich mit einer Papierföhre tödlich verletzt, daß er an Verblutung starb. Der Täter, der in der Notwehr gehandelt haben soll, ist verhaftet worden.

Bei einem Kirchbau fünf Männer verhaftet.

Silberbach, 5. September. Beim Kirchbau wurden durch den Einbruch des Hochaltars fünf Männer verhaftet. Sie erlitten schwere Verlegungen.

Drei Sträflinge ausprobiert.

Bremen, 5. September. Aus der Strafanstalt Osterhefen wurden am Sonntag nachmittag drei wegen schweren Diebstahls zu einer längeren Strafe verurteilte Sträflinge ausprobiert. Es gelang der Kriminalpolizei, zwei der Entperrnen heute früh wieder einzufangen. Der dritte Wiedereingefangene, der 20jährige Badergelle Ullhorn, wurde noch nicht wieder ergriffen.

30 neue Aeroplane für die französische Armee.
Paris, 5. September. Nach einer Kältemessung hat der Kriegsminister 30 Aeroplane, unter ihnen 10 Eindecker und 20 Zweidecker, bestellt, die noch vor Ablauf dieses Jahres zu liefern sind. Die Luftfahrzeuge müssen ein Mindestgewicht von 300 Kilogramm tragen, eine Mindestgeschwindigkeit von 60 Kilometern in der Stunde besitzen und in einem Fluge mindestens 300 Kilometer zurücklegen. Für jeden Aeroplan, dessen Geschwindigkeit 60 Kilometer in der Stunde übersteigt, werden die Erbauer mit der Kilometerzahl wachsende Prämien erhalten. Jeder Zweidecker soll zu geladelt sein, daß er außer dem Fahrer noch zwei Personen aufnehmen kann. Bis Ende dieses Jahres wird die französische Armee im ganzen 60 Aeroplane besitzen.

Bei Experimentierversuchen förmlich entzweierte.
Paris, 5. September. Ein Soldat vom 8. Infanterie-Regiment, der sich seit längerer Zeit mit Erfindungen im Beleuchtungsweien beschäftigt, ist gestern bei einem Versuche mit Kaliumnitrat bei einer Explosion förmlich entzweierte worden. Sein 12jähriger Bruder, der ihm Hilfe leistete, blieb wunderbarer Weise unversehrt.

Verkehrsunterbrechung infolge des Regens.

Dresden, 5. September. Infolge anhaltenden Regens überflutete die Elbe den Bereich der Werke unterbrochen. Ein Generalstabs Ingenieur hat sich für die Holzbrücke bei Nankowitz als gleichfalls fortgesetzt worden, wodurch der Bahnverkehr unterbrochen ist. Auch in anderen Richtungen richtete das Hochwasser großen Schaden an; nähere Mitteilungen fehlen jedoch, da der Verkehr vollständig unterbrochen ist.

Gin Torpedoboot auf eine Kippe aufzulassen.

Neapel, 5. September. Das Torpedoboot „Morajusky“ ist in den Schären auf eine Kippe aufzulassen und hat ein bedenkliches Verbleiben in der Unterverfäse erlitten. Das Schiff „Africa“ ist zur Hilfeleistung abgegangen worden.

Das Wollener Flugmeeting.

Wolten, 5. September. Unter den Auspizien der Harvard Aeronautical Society begann heute das bis zum 13. September währende Flugmeeting. Von den ausüblichen Piloten sind die Franzosen Maffon und De Lefevre und die Engländer Graham White und No. amende. Es kommen Preise in einer Höhe von 40 000 Dollars zur Verteilung, darunter einer für den besten Wurf von Bomben aus dem Aeroplan auf eine gegebene Fläche und ein anderer vom Wollener Globe in der Höhe von 10 000 Zoll. gefitteter für einen Flug von dem Harvard-Universitätsgelände nach dem Wollener Saen und zurück.

Berliner Fondsbörse.

Berlin, 5. September. (Eigener Drahtbericht.) Die Börse bestimmte heute weitere Anzugen, und infolgedessen genant nach der vorhergehenden Aufwärtsbewegung Neaffirmationsneigung vielfach das Liebergeleit über die Staatsfin.

Ein erhebliches Angebot trat namentlich auf dem Effektivitätsmarkt hervor, wo allgemeine Effektivitätsgeiligkeit auf die Bekanntheit der Kapitalvermehrung und die Entfaltung hinsichtlich der neuen Anzugen der neuen Aktien war getting. Nationalbank des 24. Proz. einsetzten. Die übrigen gleichartigen Werte verloren bis zu 1 Proz. Gültigen und Bergwerksaktien gaben vorwiegend nach. Fest lagen Deutscher-Luxemburger auf die Befreiung der Betriebsübernahme bei dem Beförderigen Wert. Ferner waren Oberflächliche Werte gut gehalten. Renten zeigten sich gleichmäßig festhalten. Das Geschäft darin war getting. Nationalbank und Schenckenscheide Banker im letzten bis etwas höher. Von Banken erlittenen Barikaden-Wiener unter Meinungsäußerungen eine Steigerung um ziemlich 4 Proz. Canada-Aktien hoben sich unter dem Einfluß der großen Vereinnahmen für die letzte Vierteljahre. Teilweise rege Nachfrage bei angehenden Aktien begegneten auch Lombarden, während die übrigen Effektivitätswerte verhältnismäßig festhalten. Für den Verkehr herrschte gute Meinung. Ruffische Werte konnten bei in den letzten Tagen erzielte Beileger ziemlich behaupten. Der Verkehr gestaltete sich im Verlaufe des Tages ruhig bei vorwiegenden Abwicklungen; jedoch in Effektivitätsmarkt kam eine feste Tendenz zum Ausdruck mit Rückfälle auf die Gerüchte über eine Frankreichreise. Bewegung unter Hamburger Reichsbank. Tagl. Gels 3 Proz. Vorwärtskont 3 1/2 Proz.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 5. September. (Eigener Drahtbericht.) Roggenweizen war am Anfangs auf Amerika schwächer, während die übrigen Getreiden ihren Sonntagsstand behaupteten. Exportbedingungen und Käufer der Kommissionshäuser zeigten für eine Befreiung der Roggen weite Aussicht auf Verbesserungen in schwächerer Stellung, befestigte sich aber später, da zu den niedrigen Preisen Kaufwill und Bedingungsbegehr bestand. Dafer war etwas schwächer, Mais träge, Rübsen flau. Wetter: schön.

Reigen, Sept. 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

Zuckerberichte.

Magdeburg, 5. September. (Eigener Drahtbericht.) Rohzucker 88% ohne Sad ... Tendenz: ruhig. Raffinierter Zuckerrückstand 25,25-25,50. Ein in 100 Teile E. L. mit Sad ... Tendenz: ruhig. Gen. Weiß mit Sad 24,50-24,75. Rohzucker I. Produkt Transito frei an Bord Hamburg. September 13,22 1/2, 13,30. Jan-Wärz 11,70, 11,72 1/2. Okt. 11,72 1/2, 11,78. Okt.-Dez. 11,62 1/2, 11,68. Tendenz: ruhig.

Hamburg, 5. September. (Eigener Drahtbericht.)

Judenmarkt. (Sonntagsbericht.) Rübens-Rohzucker I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Lianze frei an Bord Hamburg. Septbr. 13,25. Jan-Wärz 11,67 1/2. Okt. 11,70. Rat 11,80. Tendenz: matt. Okt.-Dez. 11,60. August 11,90.

Der Eltern Glück sind hübsche Kinder mit schöner Gesichtsbildung. Eltern sollten für die Kinderleube nur die altbewährte Wundermittel verwenden, welche dem Geschlechts des Kindes die frühe und tollge Farbe erhält und Unreinlichkeiten der Haut nicht aufkommen läßt. (5353)

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 5. September, 2 Uhr nachmittags.

Wechsel-Kurse.		Mitteldeutsche Kreditbank.		Russe Lit. u. St.		Schluss-Kurse.		4 1/2 % Jänner 1906.	
Amerikaner kurz	93 1/2	Parteilich auf 3.	132,50	Hilfsbank	138,00	Berlin. Kredit	176,00	4 1/2 % Russ. Anleihe 1902	92 1/2
Brasilianer kurz	101,00	Parteilich auf 4.	101,00	Wohlfahrt	137,00	Berlin. Handelsgesellschaft	173	4 1/2 % Russ. Anleihe 1903	92 1/2
Deutscher kurz	100,00	Parteilich auf 5.	100,00	Hilfsbank	137,00	Commerz- und Diskontobank	137 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1904	92 1/2
Englischer kurz	20,45	Parteilich auf 6.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1905	92 1/2
Frankfurter kurz	101,00	Parteilich auf 7.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1906	92 1/2
Genueser kurz	101,00	Parteilich auf 8.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1907	92 1/2
Londoner kurz	20,45	Parteilich auf 9.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1908	92 1/2
Madridener kurz	101,00	Parteilich auf 10.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1909	92 1/2
Pariser kurz	101,00	Parteilich auf 11.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1910	92 1/2
Portugieser kurz	101,00	Parteilich auf 12.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1911	92 1/2
St. Petersburg kurz	101,00	Parteilich auf 13.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1912	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 14.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1913	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 15.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1914	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 16.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1915	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 17.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1916	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 18.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1917	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 19.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1918	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 20.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1919	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 21.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1920	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 22.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1921	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 23.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1922	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 24.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1923	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 25.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1924	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 26.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1925	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 27.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1926	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 28.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1927	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 29.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1928	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 30.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1929	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 31.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1930	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 32.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1931	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 33.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1932	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 34.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1933	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 35.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1934	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 36.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1935	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 37.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1936	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 38.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1937	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 39.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1938	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 40.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1939	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 41.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1940	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 42.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1941	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 43.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1942	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 44.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1943	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 45.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1944	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 46.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1945	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 47.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1946	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 48.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1947	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 49.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1948	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 50.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1949	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 51.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1950	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 52.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1951	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 53.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1952	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 54.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1953	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 55.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1954	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 56.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1955	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 57.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1956	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 58.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1957	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 59.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1958	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 60.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1959	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 61.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1960	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 62.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1961	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 63.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1962	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 64.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1963	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 65.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1964	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 66.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1965	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 67.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1966	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 68.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1967	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 69.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1968	92 1/2
Wien kurz	101,00	Parteilich auf 70.	100,00	Hilfsbank	137,00	Deutsche Bank	256 1/2	4 1/2 % Russ. Anleihe 1969	92 1/2
Wien lang	101,00	Parteilich auf 71.	100,00	H					

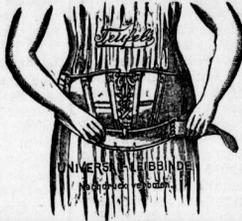


Grosser Räumungs-Verkauf

mehrerer **100 Dutzend Korsetten**
zur **Halbte des bisherigen Preises**, um Platz zu schaffen
für täglich eingehende Neuheiten in Directoireformen.

Bernhard Häni,

Korsetts. **Tel. Nr. 2795.** Halle a. S., Schmeerstr. 2.
Spezial-Korsetffabrik. Leibbinden.



Jeden Mittwoch Korsettverkauf.

Reichhaltige Auswählungen sofort.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: **Paul Blüthgen.**
Hallo!
Die grosse Revue!
von **Julius Freund.** Musik von **Paul Lincke.**
In Scene gesetzt **Fritz Steidl.**
von Direktor

Bad Wittekind. [5846]
Morgen, Dienstag, nachmittags 4 Uhr
Kur-Konzert
der Kapelle des Pflücker-Regiments (Magdeb.) Nr. 36.
Entrée 35 Pf. R. Fister, Stg. Obermusikmeister.

Auswärtige Theater.

Dienstag, den 6. September 1910.
Leipzig (Neues Theater): Das Tal der Liebe.
Leipzig (Altes Theater): Die kleine Königin.
Leipzig (Schaupielhaus): Im Singsaal.
Leipzig (Neues Operetten-Theater): Das Fürstentum.
Magdeburg (Stadt-Theater): Der liegende Holländer.

Franz Frank
Gesanglehrer.
Einzel-Unterricht:
Deutsch- und Italien. Kunstgesang.
Oeffentliche
Sänger-Aufführungen.
Anmeld. erb. - Brandenburgerstr. 6, II.

Von der Reise zurück.
Frauenarzt Dr. med. Kneise.

Von der Reise zurück.
Dr. Böttger,
Lessingstrasse 1.

Von der Reise zurück.
Dr. Grüneberg,
Spezialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten.

San-Rat Dr. Herzau
ist zurückgekehrt.

Von der Reise zurück.
Dr. Gaczowski,
Lindenstrasse 88.

Halberstadt (Harz), Selbst-
3000 Personen Hempel & Franke
für Schürzenmänner u. jg. Mädchen.
Revision 700 Stk. Brotpfote.

BACHER'S
gestrickte
Knaben-Anzüge

von keinem
anderen Fabrikat
überlöffen
Leipzigerstr. 12

Trauer-Kleider
und -Hüte,
Blusen, Kleiderstücke, Schleiere etc.
Bei eintretenden Trauerfällen sind wir auf Wunsch bereit, Auswählungen ins Haus zu schicken.
A. Huth & Co.,
Er. Stinsh. Halle, Marktpl. [5355]

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Pöller.**
Jubiläums-Saison.
Gastspiel des **Cölnner**
Possen-Theaters Schmitz.
Spielleitung: **Carl Schmitz.**
Als Novität: [5343]
Schwiegervater & Co.
Vorleser: 2. Hft. v. C. Schmitz.
Vorher der brill. Varieteeitel:
Prato mit feinem
Miniaturspiel
3 High Davos,
Sportstück auf Rollen
mit Rollen
und die übrigen Novitäten.

Bad Sachsa a. Südharz.
Hotel u. Pension **Wartberg,**
herrlichstes Erholungs-
ort. Von Sachsa 10 Min. Weg.
Vorsitz: **Verwaltung**
vorsitz. Verpflegung für 3,50 Stk.
Sehr gute Erholungs-
ort. Verpflegung frei. Telefon 6.

Personen-Angebote.
Wirtschaftlerstelle
eventuell per sofort gesucht bei
beidehender Anwesenheit für als
ständig u. gewissenhaft zu empfehl.
Landwirt, 49 J., verheir., ein Kind,
gute Zeugn., besonders in schriftl.
Arbeiten. Gehalts- u. Gehaltsfragen,
ein lieblich auf Vorwurf od. Klein-
Güte, von Frau mit tätig sein kann.
Nähere Auskunft erteilt [3996]
Günther.
Mittergut Döllingen d. Osterwerda.

Verlangte Personen.
Oek. Verwalter,
welche bald und später Stellung
suchen, wollen sich mit Zeugnisse
bei mir bald melden. [5369]
Wilhelm Beau, Stellenvermittler,
Gärtnerei, Gärtnerei, 4.
Verh. **Schmeißer** sucht bei
gutem Lohn und Deputat D. D.
Tätiger Schlosser, welcher
auch brechen kann, für landwirtsch.
Maschinen in Werkstatt und Montage
selbständig sofort gesucht.
Carl Eisenach, Bürgel, Büdingen.
Als Hausmann
wird ein zuverlässiger **Ausfuhrer**
sofort gesucht. Offerten mit
Zeugnissen schriftlich um **Z. L. 159**
an die Exped. d. Stg. [4026]
Ein **Verheirateter**
= **Gärtner,** =
in allen Zweigen der Gärtnerei,
besonders Obst- und Gemüsebau
erfahren, wird zum 1. Okt. gefucht.
Zeugnissen schriftlich mit Gehalts-
entwürfen einzuwenden. [3978]
Rittergut Markröhlitz bei
Weichenfels a. E.
Zum 1. Dezember 1910 wird ein
tätiger Schäfer
mit langjähriger besten Zeugnissen
in bessere Buchführung bei hohem
Lohn gefucht. [3979]
Rammergut Kapellenb.,
Post Reinsdorf.

Neuheiten in Kleiderstoffen.

Täglich grosse Eingänge in
Kleiderstoffen jeder Art
für **Gesellschafts-, Straßen-,
Haus- und Kinder-Kleider.**
Unübertroffene Auswahl
und seltene Preiswürdigkeit.
Hönicke,
am Leipziger Turm. [5382]
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Für m. Gemischt- u. Weib. fuche
v. 1. Okt. eine **nicht, gewandte**
Verkauflerin. Off. nebst Zeugn.
C. Schaub, Altonaer-erb-
C. Schaub, Altonaer-erb-
Eine im Kochen erfahrene, nicht
zu junge [3997]
Wamsfell
sucht zum 1. Okt. O. Hagenguth,
Böttchig bei Querfurt.
Seit Jahren war ich müde u. matt,
hatte häufig wahnsinnige Kopf-
schmerzen u. jede Zeit a. Arbeiten
u. 3. Leben verloren, wurde ich
u. melancholisch. Der Arzt sagte,
es sei ein veraltetes

Blasenleiden
u. Hierenkrankheiten, daneben Darm-
trögeit infolge ständiger Lebens-
weise. Auf ärztl. Rattant id., nachd.
nichts helfen wollte, **Altkurpfeifer**
Walt. Sprudel Starkele (Zob-
Eisen - Wangan - Kochsalzquelle),
Schon u. drei J. fühlte ich mich als
ganz and. Mensch. Die Urin-
analyse wurde lebhaft u. schmerzlos
u. blieb es leid. Ich trinke d. **Walt.**
Sprudel jetzt tägl., habe mich nie lo-
wohl u. gesund gef. wie heute. **Hr.**
Walt. Sprudel ist m. Lebensretter.
Gans B. - Jersal. narmomof.
Herrl. 95 Pf. in d. B. v. h. e. f. e. n.
Generaldepot für Halle: Wilhelm
Hofer, Ferner zu haben bei:
Herrn. Pahl, Hugo Schulze,
Reumannsberger, Horn, Sätz
Nachl., Max Rädler. [5358]

Colleten-Reise-Artikel, Hüten, Kämme,
billige Preise, in der **Parfümerie**
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.
Ganze Namen od. Vornamen
lässt zum Zeichen von **Wäsche**
u. f. w. **in. weben** (rote Schrift auf
weißem Band) **H. Schne**
Nachg., G. Steinstraße 84.

Tapeten

Linoleum-Teppiche - Läufer
Wachstuche, Markttaschen
Buntglaspapiere
slets neueste Muster
zu anerkannt billigen Preisen.
Gummi-Betteinlagen.
Walter Sommer
Leipzigerstr. 32, oberhalb d. Turmes.
Fernruf 3362.

Gehaltsbest. 89 Jahre alt,
aus vornehmter Familie, wohnt
f. **Georg Berlin W.,** als Rentier
10 000 Mark Jahreseink., möchte
sich mit 20-30 J. alter Dame mit
enthr. Verm. verheir. Distret.
Offert. u. Bild unter **Nr. 11. 100**
postlagernd Berlin W. 9. [5377]

Hochzeits-Geschenke
empfehle in größter Auswähl
Janetier Tittel, Schmeerstr. 12
Gde. Kapfenstraße. Fernruf. 3495.
5375

Gestern vormittag verschied plötzlich Herr
Johann Pfeufer
Der so unerwartet schnell aus dem Leben Geschiedene
war seit 28 Jahren in unserer Gesellschaft ununterbrochen
als Brauer tätig; wir verlieren in ihm einen treuen Mit-
arbeiter von lauterem Charakter.
Ein dankbares Andenken wird ihm stets bewahrt bleiben.
Halle a. S., den 4. September 1910.
**Wilhelm Rauchfuss's Brauereien Halle und
Giechlenstein Akt.-Ges., Halle a. S.**

Die Trauerfeier für unseren teuren Entschlafenen, den
Kgl. Oekonomierat G. A. Singer
findet am Dienstag, den 6. September, vormittags 11/11 Uhr
im Trauerhaus statt. Hieran schliesst sich die Leber-
fahrt nach Leipzig, woselbst um 6 Uhr nachmittags
die Beisetzungsfeier auf dem Südfriedhof erfolgt.
Weissenfels a. S., den 5. September 1910.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Familiennachrichten.
Die glückliche Geburt eines
gesunden **Mädchens** zeigen
hoch erfreut an
Basdorf bei Cöthen,
den 3. September 1910.
Walther Neffe und Frau
Martha geb. Hildebrandt.

Verlobt: Fr. Elisabeth Ade
Lalleman mit Frn. Stabs-
arzt Dr. Max quardt (Hörs-
-Hofen). Fr. Käthe Schmetz
mit Frn. Dr. phil. E. Herlin
(Blauen - Jrenburg a. H.). Fr.
Gerard Seilemann mit Frn.
Kaufmann Max a. chedana
(Seib - Wlanburg).
Oben: Fr. u. Frn. Frn.
Hilfmeier Graf zu Hantau
(Brandenburg). Frn. Land-
gerichtsrat M. Kammerer
(Braunschweig). Frn. Curt
Reichelt (Weipzig) - Eine
Tochter: Frn. Gemma-
oberlecher Dr. Adolf H. hier
(Waldenburg, Sa.). Frn. Hof-
rat Rohm (Berlin). Frn.
von Jaluowski (Dronow).
Frn. Reg. Kammerer Stras-
burger (Weipzig).
Geheiratet: Herr Kaufmann
Theodor Kieberg (Nitter-
feld). Herr Renier Hermann
Fippel (Hohenwoda). Herr
Kürschnermeister Karl Brandt
(Schleibitz). Fr. Sommermeier
Hermann Schmeider (Berlitz).
Frn. Sophie Schleinig geb.
Hens (Weidenhain). Fr. Hedwig
Jue geb. Tittel (Deujan).

Provinz Sachsen und Umgebung.

Der evangelisch-lutherische Chorverband.

In der Provinz Sachsen wird gemeinsam mit den Organisations- und Kantorenvereinen unserer Provinz von 3. bis 6. Okt. in Witterfeld sein Jahresfest. Dazu werden in Witterfeld, wie uns von dort geschrieben wird, in funktionsreicher und operenmäßiger Weise umfangreiche Vorbereitungen getroffen. Um mit Gesehenswerten sich ausgetheilten liturgischen Festgottesdiensten, in dem Chorverband ist die Kinprache halten wird, soll unter Zugrundelegung der großen Reformationsgedanken: „Der Ruf Kompt, der Gnade Trost und des Glaubens Sieg“ auf das nächste Reformationsfest hinweisen. Am zweiten Tage wird unter Mitwirkung des bekannten Organisten der Kaiser-Wilhelms-Gedächtniskirche in Berlin, Walter Jähde, eine Abendmusik stattfinden, in der Zehnere Musikinstrumental-Orchester-Musiker aus alter und neuer Zeit vom Vortage kommen. In den Vorbereitungen sollen die Teilnehmer durch Vorträge, Ansprachen und geeigneten Gedankenanstalten tiefer in das Wesen der Kirchenmusik eingeführt, auf ihre Bedeutung hingewiesen und zu ihrer Pflege angeregt werden. Für die Gänge aus der Ferne wird die in den Jahren 1905-1910 im größten Maße von dem Kaiser-Wilhelms-Gedächtniskirche von großer Interesse sein. Das neue, prächtige Orgelwerk ist von Hoforgelbaumeister Nilsenmann in Berlin erbaut und besitzt 3 Manuale, 42 klingende Register, Pneumatik, Orgel mit elektrischer Antrieb und allen neuen Einrichtungen der Orgelbaukunst. Die Nähe Witterfeld bietet die sonst so seltenen Gelegenheiten, eine große Orgelbauausstellung mit ihren Einrichtungen und Werkzeugen sowie ein Experiment im Entstehen zu sehen. Am 3. Oktober, nachmittags 4 Uhr, wird in der Hofkirche in Witterfeld eine große allgemeine Kirchenmusik stattfinden; abends 8 Uhr: Liturgischer Festgottesdienst in der Stadtkirche; abends 8 1/2 Uhr: Nachdinnermusik im Hotel „Europa“. Dienstag, den 4. Oktober, vormittags 8 1/2-11 Uhr und nachmittags 1 1/2-4 Uhr in „Konzerthaus Döring“; Anstellung alter und neuer Musikalien und Bilder; vormittags 8 1/2-10 Uhr in der Stadtkirche; abends 8 Uhr: Musikalische Sitzung des Organisten-Kantorenvereins; 8 1/2 bis 9 1/2 Uhr in Hotel „Europa“; Offizielle Hauptversammlung mit Vortrag über „Kirchliches Orgelwerk“; Referent: Organist Wulfe aus Magdeburg; nachmittags 2-3 Uhr in „Konzerthaus Döring“; Gemeinliche Festmusik; nachmittags 7 1/2-9 1/2 Uhr: Befähigung der Orgel, Klavier und Gesang; abends 8 Uhr in der Stadtkirche; Abendmusik; abends 8 1/2 Uhr: Nachdinnermusik; 8 1/2 bis 9 1/2 Uhr: Witterfeld, 5. Oktober: Befähigung der Kirchenmusikanten und der Kirchlichen der Aufführung-Gesellschaft; Nacht von Gnade „Antonie“ nach Witterfeld zur Befähigung der Orgelbauausstellung von Hoforgelbaumeister W. Nilsenmann.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Vorgefien fand hier ein Schauerfest der vorjährigen patriotischen Vereine der Stadt aus dem Titel „Die Sedanfeier“ unter sehr großer Beteiligung statt. Der bis auf den letzten Platz gefüllte Saal war festlich geschmückt. Zuerst erlangten die gemeinsamen patriotischen Lieder. Die Gesangsvereine von Dieskau, Canena, Brudorf und Kleingut trugen ihre besten Lieder vor. Turner von Brudorf und Canena führten vorzügliches Lied- und Vortragswesen vor und stellten sich zum Besten. Die Musik der Canena- und Brudorf-Vereine, die die Kirchenmusik Dieskau, Gemeinlicher Gesang, Dieskau, begrüßte die Versammlung. Pastor J. A. Dieskau legte die Bedeutung des Sedanfestes dar das lebende Gedächtnis dar; er wies auf die Ermahnungen hin, auf denen sich die Erfolge unseres Volkes und das ewige Gedächtnis aufbauen, auf die auskommen Herzen und die Vaterlandsliebe. Er wies die Bedeutung des Sedanfestes dar, auf dem Grunde zu stehen und gedachte in ein Gedächtnis der Väter, die die Freiheit des Vaterlandes erkämpft haben. Er wies auf die Bedeutung des Sedanfestes dar, auf dem Grunde zu stehen und gedachte in ein Gedächtnis der Väter, die die Freiheit des Vaterlandes erkämpft haben. Er wies auf die Bedeutung des Sedanfestes dar, auf dem Grunde zu stehen und gedachte in ein Gedächtnis der Väter, die die Freiheit des Vaterlandes erkämpft haben.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

Am 4. September. (Sedanfeier.) Anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Tages der Schlacht bei Sedan betriebe auch hier eine Gedenksitzung, die in verschiedenen innerlich zusammenhängenden Festlichkeiten zum Ausdruck kam. Am Abend des 4. Sept. bewegte sich ein prächtiger Festzug mit Kampions unter Führung des Kriegerevereins nach dem Kriegerehrenmal, an welchem der Ortsbürgermeister Pastor J. A. Dieskau die Reden hielt. Am nächsten Tage wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 5. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten. Am 6. Sept. wurde die Gedenksitzung im Saale des Kriegerevereins gehalten.

BENZ & Cie. AUTOMOBILE. Rhinische Gasmotoren - Fabrik Aktiengesellschaft - Mannheim. Hallesche Automobil-Zentrale, G. m. b. H. Halle a. Saale, Grünstrasse 31.

W. Hildburghausen, 4. September. (Beilage, falls S. 113.) Zu meinem Erstaunen sind wieder falsche Hauptzeitschriften in Umlauf gesetzt worden. Sie tragen das Bildnis Kaiser Wilhelm's I., die Jahreszahl 1878 und das Wappenstein O. Die Fälschung ist so gut hergestellt, daß es sehr schwer ist, die Nachahmung von den echten Exemplaren zu unterscheiden. Insbesondere stellt das sonst bei Fälschungen übliche fettige Papier.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

he. Hochschulaussichten. Der Geograph Universitätsprofessor Dr. Eugen Oberhümmer in Wien wird an der Vermählung des Amerikanistikergesellen in Wien teilnehmen und dann von Anfang Oktober bis Mitte November an der Universität Chicago Vorlesungen über geographische Geographie von Europa halten. Der Hofrath, Dr. Professor an der Universität München, Gen. Hofrat Dr. Hermann Grauert bezieht am 7. September seinen 60. Geburtstag. Er kammt aus Brinnwald im Regierungsbezirk Potsdam. — Wie man uns mitteilt, ist unter dem 20. August die Ernennung des Vorstandes an der Berliner Landwirtschaftlichen Hochschule, Dr. phil. Oskar von Guericke zum außerordentlichen Professor für neuzeitliche Geschichte und Ethnologie in der vormaligen geologischen Fakultät der Universität Breslau erfolgt. Prof. Heintze wird hier Nachfolger des nach Hagenberg berufenen Prof. Sander. — Fünf neue Privatdozenten haben sich 1909/10 an der technischen Hochschule in Hannover niedergelassen: Der Oberingenieur am Bauingenieur-Institut für Maschinenbau Dr. Friedrich Lütkestrahl, der Bauingenieur Dr. Hermann Müller, der Bauingenieur Dr. Hermann Müller, der für seine Chemie, der Assistent am mineralogisch-geologischen Institut Dr. Friedrich Schöndorfer für Geologie und Mineralogie, der Professor am Anzeum in Hannover Dr. Gerhard Hubbe für Vädangologie und der Assistent am elektrotechnischen Institut Dr. Ing. Alexander B. Kuhn an für Elektrotechnik. — Dem Vernehmen nach ist Dr. Dr. Professor Dr. Jean Peters ernannt worden. Er ist 1869 in Köln a. Rh. geboren. Der außerordentliche Professor für katolische Kirchengeschichte und Patrologie am bayerischen Anzeum zum Freising Dr. jur. et rer. phil. August Ludwig wurde zum ordentlichen Professor ernannt. Er ist 1869 zu Mairnbren in Unterfranken geboren.

2. Berlin, 5. September. Gehobener Professor Dr. Oetzel hat um den Zinsen der ihm von 1878 bis 1891 erhaltenen und während der Zeitungszeitung einen Preis von 1000 Mk. zur Lösung folgender Aufgabe für die jetzigen und ehemaligen Studierenden der Landwirtschaftlichen Hochschule angelegt: „Die deutsche Sparware auf diplomatische Grundlage nach Bildung, Zusammenlegung und Kulturverfolg.“ Die Arbeiten sind bis 31. März 1912 an den Rektor der Landwirtschaftlichen Hochschule einzureichen.

3. Der diesjährige Verband der Mittelholsteiner-Lag wird vom 7. bis 9. Oktober in Berlin abgehalten werden. In der Sitzung am 7. werden sprechen: Dr. Friedrich Heintze über seine neuen paläontologischen Untersuchungen, die als fünfter Band des Mittelholsteiner Gipsunteres erscheinen, C. Tzifien (Berlin) über den dritten Band des Gipsunteres und W. Orell (Berlin) über den zweiten Teil des „Atlas“.

4. Auf der 82. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Barmen, 18. bis 21. September, 8. 3. werden auch Dinge zur Sprache kommen, die für die Landwirtschaft von großer Bedeutung sind. So wird am Vormittag des 20. September Caro-Berlin in einem Vortrag über „Gehirntumoren von Ammonium, Kalium und Chlorid“ über den „Zerfall“ sprechen. Zwei von 45 Vorträgen werden vergah, das sogenannte Gas kann zum Zweck elektrischer Maschinen benutzt werden. Bei der Verwendung des Zinks als Zelle wird ein Strom von 77 bis 80 Amp. in Ammonium, also in ein wichtiges Dämmmittel über. Aber die gewonnene Elektrizität kann auch benutzt werden, um den Stickstoff der Luft für die Landwirtschaft nutzbar zu machen. Ueber dieses Thema, über die Verwertung des Stickstoffes mit Hilfe des elektrischen Stromes, wird am Vormittag des 22. September J. A. M. in einem Vortrag über die „Verwertung“ von Stickstoff in großen Maßstäben (es werden dabei elektrische Stromerzeuger von 25 Pferdekraften Energieverbrauch in Anwendung kommen) begleitete Vorträge sprechen. Diese Vorträge stellen ein interessantes Modell der großen Anlagen dar, die an den Wasserfällen Norwegens jetzt unter Verwendung von vielen tausend Pferdekraften zum Aufschließen auf elektrischen Wege in landwirtschaftlich nutzbar zu machen sind.

5. Christiania, 3. September. Oberleutnant Schöner ist heute hier angekommen. Er erklärte, daß die in heutigen und vergangenen Jahren angestellten Expeditionen in der Arktik, die die Vorkosten in der Expedition von 1898 seien. Er habe Schichten nach Larsen's Modell mit den neuesten Verbesserungen und die besten Karten gehabt. Die Expedition habe keine Stunde mitgenommen. Ueber die Ergebnisse der Expedition wünschte Oberleutnant Schöner keine Auskunft zu geben. Er teilte noch mit, daß er nach San Francisco, um einen Aufschluß zum Zweck möglicher Expeditionen zu befehlen, nach New York, nach St. Louis, nach St. Paul, nach St. Louis und andere Aufschlüsse abgeben über die dortigen Ausstellungen zu befehlen. Die übrigen Teilnehmer der Expedition sind heute nachmittags nach Deutschland abgereist.

6. Der deutsche Gymnasialverein wird seine Hauptversammlung dieses Jahr Sonntag, den 2. Oktober in Göttingen abhalten. Zugelassen sind vom Geheimrat Prof. Dr. Fr. Leo in Göttingen ein Vortrag über die römische Literatur und die Schilf-Literatur und vom Provinzialschulrat und Universitätsprofessor Dr. C. Cauer in Münster ein Gedächtnisrede auf Cäsar Jäger.

7. Wien, 3. September. Die Romanistin Professorin Marie von Eberz-Göbel hat auf Anlaß ihres 80. Geburtstages vom Kaiser Franz Josef den Elisabethorden verliehen erhalten.

8. Wien, 3. September. Das Befinden des gegenwärtig im Wiener Krankenhaus untergebrachtener Berliner Kronprinz Wilhelm, welcher, der während seines Aufenthalts in Wien von einem Schlaganfall beimgelitten wurde, hat sich wesentlich gebessert, jedoch ist er außer Lebensgefahr.

9. Rom, 3. September. Das in Salerno erscheinende „Giornale di Sicilia“ wird einen Artikel gegen die zumächsten Behörden, die den Verfall und die Verschlechterung zahlreicher Palastmauern hinsichtlich immer weiter einreisen lassen. Sein Verfall hat sich dagegen gebietet, daß man die Front des schönen Palazzo Scalfani durch Mängel und daran gehängte Zelte verunreinigt, oder daß an der Fassade der Unruhmächtige riefen gegen die Preisfälle eines Fälschermeisters prange. Auf der alten Palastmauer stehen die bekannte Kriegerdenkmäler, die aus dem 15. Jahrhundert stammende Badia nuova, konnte also mehrere befestigt werden — wahrscheinlich, um seinen Weg über das große Wasser anzutreten. Mit dies sind aber noch kleine Hebel gegenüber dem immer fortschreitenden Verfall der Mosaiken in der Cappella Palatina. Besonders eine der schmuckreichen Wände hat durch Beschädigung schon so sehr gelitten, daß die von der Rommännischen stehenden Mauer von Tag zu Tag herabzufallen und in ihre Bestandteile zu zerfallen drohen.

10. New-York, 3. Sept. Das Lowell-Oberbatterium hat neue Beweise für das Vorhandensein von Gasen in der Luft und in der Erde in der Form von Wasserstoffgas.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger
 — Halle a. S. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins — Gr. Steinstr. 88 —
 Spezialgeschäft für Sammet und Seidenstoffe.
Neueste Brautseide, beste, haltbarste Garantiestoffe.
Neueste Blusenstoffe, Stroifen, Karo, Phant.-Gewebe.
 Besondere Neuheit für Roben:
Crépe de Chine-Eolanne (Wolle und Seide) 120 cm breit, Vorrat ca. 80 Farben.

Durch den untergeleiteten Kommissions-Verlag sind zu beziehen:
Die Arbeiten der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

- Helt 1. Anleitung zur Aufzucht von Sandhähnen und einzelnen Grundrissen. Zweite Auflage Preis: 1,00 Mk. Hierzu: Schema zu einem Zuchtprotokoll . . . Preis: 0,50 Mk.
- Helt 2. Der Weizen und seine Nachzucht . . . Preis: 1,00 Mk.
- Helt 3. Anleitung zur Aufzucht von Nachzuchtträgern Preis: 1,20 Mk.
- Helt 4. Ueber das Verbot der Impfungen gegen die Augenschwäche der Rinder Preis: 1,20 Mk.
- Helt 5. Preisrichtige Behandlung des Stallunges der Eingekügelten 80 Hg. bis 10 Exempl. 80 Hg. bis 60 Exempl. 1,80 Mk.
- Helt 6. Rechte und Pflichten des preussischen Landwirts gegenüber dem Vergah und Vorrechte zur Abänderung des preussischen Preisgesetzes vom 24. Juni 1865. Preis: 2,00 Mk.
- Helt 7. Düngung, Obstbau und Düngerverfahren. Vorträge, gehalten auf dem ersten Sonderkurs für Obstbau der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. Preis: 2,00 Mk.
- Helt 8. Bericht über die von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen veranstalteten Wettbewerbe von Schrotmühlen und Heumenden Preis: 0,60 Mk.
- Helt 9. Die Futteranalysen von wissenschaftlichen und praktischen Landw. Vereinen Preis: 1,50 Mk. für Mitglieder der angelegenen Landes. Vereine
- Helt 10. Grundzüge und Fingerzeige für die Bewertung von landwirtschaftlichen Grundstücken bei der Enteignung. Preis: 1,00 Mk.
- Helt 11. Eine Ostbahnstudie nach Tiel und Eisenhart Preis: 1,00 Mk.
- Helt 12. Zweiter Sonderkurs über Fragen des Acker- und Pflanzenbaus. Sechs Vorträge, gehalten auf dem im Februar 1908 von der Landwirtschaftskammer veranstalteten Kursus für praktische Landwirte. Preis: 1,00 Mk.
- Helt 13. Erster Sonderkurs über landwirtschaftliches Maschinen- und Bauwesen. Seiden Vorträge, gehalten auf dem im Februar 1908 von der Landwirtschaftskammer veranstalteten Kursus für praktische Landwirte. Preis: 1,00 Mk.
- Helt 14. Pflanzenzüchtung. Neun Vorträge, gehalten auf dem von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen am 18., 19. und 20. Juni 1908 veranstalteten Vortragskursus für Pflanzenzüchter. Mit zwei Tafeln. Preis: 2,00 Mk.
- Helt 15. Ein landwirtschaftliches Praktikum über die letzten 60 Jahre und auf 25-jährige Betriebsgeschichte einer Bauernwirtschaft. Von Ostbesitzer N. Koch-Schöneroda. II. Auflage Preis: 2,00 Mk.
- Helt 16. Zweiter Sonderkurs über Fragen der Tierzucht. Acht Vorträge, gehalten auf dem von der Landwirtschaftskammer am 1. und 2. Februar 1910 veranstalteten Vortragskursus für praktische Landwirte. Preis: 1,00 Mk.
- Helt 17. Dritter Sonderkurs über Fragen des Acker- und Pflanzenbaus. Neun Vorträge, gehalten auf dem von der Landwirtschaftskammer am 28. Februar und 1. März 1910 veranstalteten Vortragskursus für praktische Landwirte. Preis: 1,00 Mk.
- Helt 18. Reutmann. Die Diagnostik der ansteigepflanzlichen Formen der Windkrankheiten. Preis: 1,00 Mk.
- Helt 19. Die Beurteilung des Rindes nach praktischen Gesichtspunkten für Züchter, Preisrichter und Kaufmännische Preis: 1,00 Mk.

Der Versand erfolgt unter Postnachnahme oder gegen vorberig Einzahlung des Betrages.

Otto Thiels, Buchdruckerei und Verlag, Halle a. S., Gr. Brauhausstraße 30, Ecke Leipzigerstraße.

Bekanntmachung.

Der auf den Plänen unterer Wassererwerbungsanlage in Galle-Frohbach-Witz zurück vorhandene schiffbare Wasserlauf ist nach dem Beschluß der Wasserbauverwaltung unter dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen am Freitag, den 9. September d. J., nachm. 4 Uhr im Pumpwerk II hier, Frohbachstraße 48 a., verkauft werden.

Halle a. S., den 3. Sept. 1910. Die Verwaltung der Abt. Gew.-u. Wasserwerke, Junge.

Bekanntmachung.

Ein kleiner Badegast (Grußköpchen) ist als gefunden hier angemeldet worden. Der Eigentümer wird ersucht, innerhalb sechs Wochen seine Ansprüche gegen die Verwaltungsbüro I, Drenthausstraße 6 II, Zimmer 10, geltend zu machen.

Halle a. S., den 3. Sept. 1910. Die Polizei-Verwaltung.

Rittergut in Thüring.

ca. 1870 Morg., mit Ruderrückenbau, Axt, ein Badstil, soll mit voller Energie verkauft od. verpachtet werden. Preis: 100.000 Mk. unter A. S. 458 an Rudolf Mosse, Magdeburg. [5084]

Hochherzogliches Schloss-Rittergut

nahe Großschloß Schönefeld mit prima Boden bei 200 Morgen, in der Nähe von Berlin, zum Verkauf zu verkaufen. [5058] K. Köchel, Halle a. S., Königsstraße 27 I.

Pferde zum Schlachten

kaufst Rest Arthur Möbius, Halle a. S., Sangerstr. 21-21000

Reuhl. Gut von 110 Morg.

5 Min. von der Bahn, in neue maß. Geb. elektr. Anlage, ist umhändelbar zu verkaufen. Viel Rohmaterial nach dem Preisgebot. Preis 60.000 Mk. 20-25.000 Mk. Abzahlung. Weltl. nam. Herr Direktor Falkenberg, Halle a. S., Falkenberg. Agenten verbieten.

Weisskalk

zu Bauzwecken — Jahresbedarf von 100-150 Doppelböden — wird von Großhändler gegen Vorzahlung zu kaufen gesucht. Angebote unter genauer Angabe von Herkunft, Preis und Ergebliszeit unter Z. h. 158 an die Weltl. nam. Herr Direktor Falkenberg, Halle a. S., Falkenberg. Agenten verbieten.

Kartoffel-Verkauf

für harten Saat, einseitig, für landigen Bodenverteilung. Liefere als eine u. zwei Böden von 40 Mt. an. Michael Killig, Badenwalde.

Saatweizen.

Strabes Square head, sehr ertragreich. I. Absatz; Svaldros Square head, außerordentlich ertragreich, ablosiert 1891, abzugeben d. 50 kg 12,00 Mk. im Käufer ob. zum Selbstkostenpreis berechneten Säden ab hier. Sandrat a. D. Weltliche Saatverteilung, Galtshädt.

Saatgut.

Delg. Reifendes Roggen I. Mt. 9,50 Mt. Groß. Rottentilliger. Weltl. nam. Herr Direktor Falkenberg, Halle a. S., Falkenberg. Agenten verbieten.

Die am 1. Oktober d. J. falligen Zinscouche unserer Pfand- und Grundrentenbriefe werden bereits vom 15. September d. J. ab bei uns und unseren bekannten Einlösestellen in Berlin, [5047] Greiz, am 1. September 1910. Mitteldeutsche Bodenred.-Anstalt. Edt Rang, Kronenstr. 48 a., Friedrichs-Str. 11, Alandstr. 36 I.

Grosse Vieh- u. Inventar-Auktion in Kriegsdorf (Eisenbahnstation Wercheburg).
Am Donnerstag, d. 8. d. Mts., von vormittags 11 Uhr an
 soll auf dem früheren Gute des Herrn Hermann Reinhard in Kriegsdorf bei Wercheburg wegen Wirtschaftsaufgabe das gesamte lebende und tote Inventar und Vorräte öffentlich meistbietend unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden und zwar:
 3 Arbeitspferde, 1 Bull, 7 Milchfühe, 2 Kühe, 7 Schweine, 1 Zuchtstau mit 7 Ferkeln, 2 große, 1 H. Kackergans, 1 Wackergans, 1 Einhorn-Kackergans, 2 Hühner, 2 Paar Gänse, je eine Ringel- und Glattwaise, je eine Dreifüß, Fein- und Dackelmaschine, 1 Getreidemähmaschine, 1 Grasmäher, 1 Jauchefüß, 1 Saemaschine, 1 Schlepplader, Säemaschine, 1 Kartoffelbäcker, 1 Kegel, 1 Hackpflug, 1 Krümmer, Säenmaschine, Fendenschlepper, Schleifstein, Hack, Häcker, Karren, Ketten, Borstzick, an den und vertrieben, andere mehr. [5288]
Max Mendershausen, Bankgeschäft, Cöthen i. Anhalt.

110 Morgen Acker, zum Teil bereits Bauland, in 4 Parzell. Spekulationsobjekt, in 1 Parzell. 30 Morg., an der alten und neuen Leipziger Chaussee (Artilleriestrasse), an der Dessauerstrasse sind im Ganzen zu verkaufen. Anfragen sind unter B. R. 3154 an Rudolf Mosse, Halle, zu richten.

Pa. Thüringer Stückkalk zum Bauen und Düngen, Pa. gemahl. Stückkalk zum Bauen und Düngen, in Säcken (mischl. streubar), Pa. Zementkalk, (Kalksteinfein), lose verladen (mischl. streubar), Kohlens. Kalk (Staubkalk), (mischl. streubar), Schraplauer Kalkwerke A.-G., Halle a. S. Telefon 3429.

Glas- u. Lederlandauer, bestant in großer Auswahl zu haben. P. Kohlbach, Gröbber.

Möbel-Transporte
 führt hochmodern [5859] und preiswert aus [5859] C. H. Kretschmar, Königsstr. 70.

Vernietungen.
 Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Bad, Gas, Symmetrol, Balkon, vor Hof. [5859] in verm. Gedächtnisstr. 22.

Ein unmünzter Platz, ca. 1100 qm in der Delitzschstr. — Nähe der Bahn — ist vom 1. Oktober an zu vermieten. Anfragen unter V. 23611 an Haasestein & Vogler A.-G., Halle a. S. [5076]

Pferdestall für ca. 14 Pferde und 2 Hühner, Warenausweise, nebst Hof, 300 qm, billig zu vermieten. Offerten unter U. 23609 an Haasestein & Vogler A.-G., Halle a. S.

Mietgefuhr.
 3 möblierte Zimmer von 2 Endierenden zum 22. 10. gefuht. Angeb. mit Z. S. 157 an die Exped. d. Blg. [5070]

Geldverkehr.
 Sparkasse, außerhalb, besteht aus 200000 Mt. auf 1. alleinige unterzinsliches Grundstüdfone Vermittler gefuht. [5070] 300000 Mt. auf d. B. O. 3299 an Rudolf Mosse, Halle.